

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 19.12.2006

überarbeitet am: 28.08.2006

* 1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- Angaben zum Produkt

- Handelsname: LOS 1900 Waschbenzin

- Verwendung des Stoffes / der Zubereitung Lösemittel

- Hersteller/Lieferant:

EURO-LOCK GmbH

Nordweststr. 3

59387 Ascheberg Tel.: 02593/958870 Fax: 02593/9588729 e-mail: info at euro-lock.de

- Auskunftgebender Bereich: b.grehl@euro-lock.de

- Notfallauskunft:

Tel.: 02593 / 958870 - Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr

* 2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

- Chemische Charakterisierung:

Gemisch von n-, i- und cyclo-Aliphaten, überwiegend im Bereich C7-C9.

Synonyme: Spezialbenzin 100/140, Siedegrenzenbenzin 100/140, SBP 100/140.

- CAS-Nr. Bezeichnung

64742-49-0 Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte

- Identifikationsnummer(n)

- EINECS-Nummer: 265-151-9

- Indexnummer: 649-328-00-1

- Chemische Charakterisierung: Zu erwähnende Komponenten:

- Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 110-54-3	n-Hexan	Xn, Xi, F, N; R 11-38-48/20-62-51/53-65-67	< 5%
EINECS: 203-777-6			

- zusätzl. Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

Der Stoff enthält weniger als 0,1 % Benzol. Eine Einstufung als krebserzeugend ist nicht zutreffend (Anmerkung P der EG - Stoffliste / Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG).

3 Mögliche Gefahren

- Gefahrenbezeichnung:

Xn Gesundheitsschädlich

F Leichtentzündlich

N Umweltgefährlich

- Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

R 11 Leichtentzündlich.

R 38 Reizt die Haut.

R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 19.12.2006

überarbeitet am: 28.08.2006

Handelsname: LOS 1900 Waschbenzin

(Fortsetzung von Seite 1)

- nach Einatmen:

Für Frischluftzufuhr sorgen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Bei Atemstillstand oder -unregelmäßigkeit Atemspende bzw. Sauerstoffbeatmung und sofort Arzt rufen. Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

- nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Arzt konsultieren wenn Reizung anhält.

- nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt sofort mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.

- nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen! Bei Erbrechen im bewußtlosen Zustand ist Eindringen in die Lunge und dadurch Erstickungsgefahr möglich. Sofort Arzt hinzuziehen.

Bei spontanem Erbrechen den Kopf unterhalb der Hüfthöhe halten, um Aspiration des Produkts zu verhindern.

- Hinweise für den Arzt:

Verursacht Depression des Zentralnervensystems. Langanhaltende oder wiederholte Exposition kann Hautentzündung (Dermatitis) verursachen. Es besteht die Möglichkeit zur Entwicklung einer chemischen Pneumonitis. In Betracht zu ziehen: Magenspülung unter Schutz der Atemwege, Verabreichung von Aktivkohle.

- Folgende Symptome können auftreten:

Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Übelkeit, Bewußtlosigkeit, trockene Haut. Hautkontakt kann Reizung verursachen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Geeignete Löschmittel:

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen

- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl**- Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luftgemische möglich.

Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid entstehen. Schwimmt an der Wasseroberfläche auf und kann sich erneut entzünden. Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über größere Entfernung möglich.

- Besondere Schutzausrüstung:

Siehe unter Punkt 8.

Vollschutzanzug mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät tragen.

- Weitere Angaben

Gefährdete Behälter in der Umgebung mit Wassersprühstrahl kühlen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Temperaturklasse: T 3 (DIN 57165)

Explosionsgruppe: II A/B (DIN 57165, Selbsteinstufung)

Brandklasse: B

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Schutzausrüstung anlegen und ungeschützte Personen fernhalten.

Nackte Flammen auslöschten. Zündquellen entfernen. Nicht rauchen. Funken vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Betroffene Räume gründlich belüften. Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

- Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation sofort zuständige Behörden benachrichtigen.

Bei Freisetzung größerer Mengen zuständige Behörden informieren.

- Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 19.12.2006

überarbeitet am: 28.08.2006

Handelsname: LOS 1900 Waschbenzin

(Fortsetzung von Seite 2)

- **Zusätzliche Hinweise:** Es besteht Explosionsgefahr.

7 Handhabung und Lagerung

- Handhabung:

- Hinweise zum sicheren Umgang:

Behälter dicht geschlossen halten.

Für gute Belüftung/Absaugung am Lager- und Arbeitsplatz sorgen.

Längeren oder wiederholten Kontakt mit der Haut vermeiden.

- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen. Spritzendes Befüllen verhindern. Keine Druckluft für Befüll-, Entlade- oder Handhabungsarbeiten.

- Lagerung:

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Von direkter Sonneneinstrahlung und anderen Wärme- und Zündquellen fernhalten.

- Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Empfohlene Materialien: Als Werkstoffe für Behälter oder zur Innenauskleidung: unlegierten Stahl, Edelstahl benutzen. Als Anstrichfarbe für die Innenauskleidung von Behältern geeignet: Zinksilikat, Epoxidharz.

Gesetze und Vorschriften zur Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe beachten.

- Zusammenlagerungshinweise:

Zusammenlagerungsverbote der Verordnung brennbare Flüssigkeiten (VbF) beachten.

- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Die Vorgaben der VbF und der zugehörigen technischen Regeln TRbF beachten.

- Lagerklasse: 3 A (VCI - Konzept, 1998)

- Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Leichtentzündlich

* 8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Raumlüftung bzw. Absaugung. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung.

- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

64742-49-0 Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte (50-100%)MAK 1000 mg/m³, 200 ml/m³

Kohlenwasserstoffgemisch, entaromat., Gruppe 1

- Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

- Persönliche Schutzausrüstung:

- Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten. Getränke Kleidung sofort ausziehen.

- Atemschutz:

Bei unzureichender Lüftung Atemschutz erforderlich.

Bei Gefahr des Einatmens Halbmaske mit Kombinationsfilter für organische Dämpfe und Partikel tragen

- Handschutz: Schutzhandschuhe.

- Handschuhmaterial

Nitrilkautschuk

Chloroprenkautschuk

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

- Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Unsere Empfehlung bezieht sich auf einen einmaligen kurzfristigen Einsatz als Schutz vor Flüssigkeitsspritzern. Für andere Anwendungen wenden Sie sich bitte an einen Handschuhhersteller.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 19.12.2006

überarbeitet am: 28.08.2006

Handelsname: LOS 1900 Waschbenzin

(Fortsetzung von Seite 3)

- Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

Nitrilkauschuk mit 0,5 mm Schichtdicke, (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend über 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374).

Achtung! die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs kann wegen der besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein.

- Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille.**- Körperschutz:**

Standard-Arbeitsschutzkleidung. Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Wenn Hautkontakt auftreten kann, für diesen Stoff undurchlässige Schutzkleidung tragen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- Allgemeine Angaben

Form:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	mild paraffinisch

- Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	< -30°C
Siedepunkt/Siedebereich:	107-137°C (ASTM D 1078)

- Flammpunkt:	1°C (IP 170)
----------------------	--------------

- Zündtemperatur:	310°C (ASTM E 659)
--------------------------	--------------------

- Explosionsgrenzen:

untere:	0,9 Vol %
obere:	6,8 Vol %

- Dampfdruck bei 20°C:	35 mbar
-------------------------------	---------

- Dichte bei 15°C:	0,728 g/cm ³ (ASTM D 4052)
---------------------------	---------------------------------------

- Löslichkeit in / Mischbarkeit mit

Wasser:	unlöslich
aliphatischen Kohlenwasserstoffen:	vollständig mischbar

- pH-Wert bei 20°C:	n.a.
----------------------------	------

- Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	4,0-5,7 log POW (geschätzt an Hexan: < 5)
---	---

- Viskosität:

kinematisch bei 25°C:	0,76 mm ² /s (ASTM D 445 an Hexan: < 5)
------------------------------	--

- Weitere Angaben:

Verdunstungszahl: 6,0 (Diethylether = 1) DIN 53170
1,9 (nBuAc = 1) ASTM D 3539
ca. 112 g/mol

- Molmasse:

10 Stabilität und Reaktivität

- Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Bei Normaldruck unzersetzt destillierbar.

Zu vermeiden: Wärme, Flammen, Funken

- Zu vermeidende Stoffe: starke Oxidationsmittel**- Gefährliche Reaktionen:** Heftige Reaktion mit starken Oxidationsmitteln.**- Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Bei Brand Bildung von Kohlenmonoxid CO und Kohlendioxid CO₂.

— D —

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 19.12.2006

überarbeitet am: 28.08.2006

Handelsname: LOS 1900 Waschbenzin

(Fortsetzung von Seite 4)

11 Angaben zur Toxikologie

- Akute Toxizität:

- Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Oral	LD50	> 2000 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (rat)
Inhalativ	LC 50 / 4 h	> 20 mg/l (rat)

- Primäre Reizwirkung:

- **an der Haut:** Reizt die Haut und die Schleimhäute.

- **am Auge:** Keine Reizwirkung

- **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

- Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):

Die Angaben basieren auf Daten dieses Produktes und auf Daten der Einzelkomponenten sowie der Toxizität ähnlicher Produkte.

- Subakute bis chronische Toxizität:

Wiederholte Exposition schädigt das Nervensystem.

Kein Nachweis von mutagener Aktivität. Keine Krebszeugung.

- Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Wirkt stark entfettend auf die Haut.

Bei hohen Konzentrationen Kopfschmerzen, Schwindelgefühl und Übelkeit möglich. Längeres Einatmen kann zur Bewußtlosigkeit und/oder zum Tod führen. Kapitel 4 für Hinweise betreffend der akuten Wirkungen am Menschen beachten.

Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zum Ersticken oder zu toxischem Lungenödem führt.

* 12 Angaben zur Ökologie

- Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):

Das Produkt ist potentiell biologisch abbaubar.

Schnelle photochemische Oxidation in der Luft.

Halbwertszeit in der Umwelt: 1 - <10 Tagen (geschätzt)

- Verhalten in Umweltkompartimenten:

- Mobilität und Bioakkumulationspotential:

Schwimmt auf dem Wasser. Wird vom Erdreich adsorbiert und ist nur wenig mobil.

Bioakkumulation potentiell möglich.

- Ökotoxische Wirkungen:

- Aquatische Toxizität:

- Testart Wirkkonzentration Methode Bewertung

Akute Toxizität - Fisch 1 < LC50 =< 10 mg/l giftig

Akute Toxizität - wirbellose Tiere 1 < EC50 =< 10 mg/l giftig

Akute Toxizität - Algen 10 < IC50 =< 100 mg/l schwach giftig

Akute Toxizität - Bakterien 1 < IC50 =< 10 mg/l giftig (geschätzt)

- Verhalten in Kläranlagen:

- Testart Wirkkonzentration Methode Bewertung

1 < EC50 = <10 mg/l giftig für Organismen in Kläranlagen (geschätzt)

- Allgemeine Hinweise:

Darf nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen.

Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend gemäß VwVwS.

13 Hinweise zur Entsorgung

- Produkt:

Der nachstehende Hinweis bezieht sich auf das Produkt, das so belassen wurde und nicht auf weiterverarbeitete Produkte. Bei der Mischung mit anderen Produkten können andere Entsorgungswege erforderlich sein; im Zweifelsfall den Lieferanten des Produktes oder die lokale Behörde zu Rate ziehen.

- Empfehlung:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 19.12.2006

überarbeitet am: 28.08.2006

Handelsname: LOS 1900 Waschbenzin

(Fortsetzung von Seite 5)

Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren.
Kontaminiertes Wasser über Abscheider abtrennen und gemäß behördlichen Anordnungen entsorgen.

- Abfallschlüsselnummer:

Die Abfallschlüsselnummern sind seit dem 1.1.1999 nicht nur Produkt- sondern im wesentlichen Anwendungsbezogen. Die für die Anwendung gültige Abfallschlüsselnummer kann dem Europäischen Abfallkatalog entnommen werden.

- Ungereinigte Verpackungen: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Sonstige Behälter: vollständig entleeren und gereinigt einer Rekonditionierung oder Wiederaufbereitung zuführen.
Vorsicht: Rückstände in den Behältern können eine Explosionsgefahr darstellen. Ungereinigte Behälter nicht zerschneiden, durchlöchern oder schweißen.

14 Transportvorschriften

- Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):

- ADR/RID-GGVS/E Klasse: 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe

- Nummer zur Kennzeichnung

der Gefahr (Kemler-Zahl): 33

- UN-Nummer: 3295

- Verpackungsgruppe: II

- Gefahrzettel 3

- Bezeichnung des Gutes: 3295 KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G. (PETROLEUM NAPHTHA),
Sondervorschrift 640D

- Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:

- IMDG/GGVSee-Klasse: 3

- UN-Nummer: 3295

- Label 3

- Verpackungsgruppe: II

- EMS-Nummer: F-E, S-E

- Marine pollutant: no

- Richtiger technischer Name: HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S.

- Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

- ICAO/IATA-Klasse: 3

- UN/ID-Nummer: 3295

- Label 3

- Verpackungsgruppe: II

- Richtiger technischer Name: HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S.

15 Vorschriften

- Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

- Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

Xn Gesundheitsschädlich

F Leichtentzündlich

N Umweltgefährlich

- Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung: Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte

- R-Sätze:

11 Leichtentzündlich.

38 Reizt die Haut.

51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- S-Sätze:

9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 19.12.2006

überarbeitet am: 28.08.2006

Handelsname: LOS 1900 Waschbenzin

(Fortsetzung von Seite 6)

16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

23 Dampf/Aerosol nicht einatmen

24 Berührung mit der Haut vermeiden.

33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

- Nationale Vorschriften:**- Störfallverordnung:** Stoffgruppe 2 (Leichtentzündliche Flüssigkeiten); Mengenschwellen beachten.**- Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Leichtentzündlich**- Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
NK	50-100

- Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS): schwach wassergefährdend.**- Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

BG-Merkblatt: M 017 "Lösemittel"

Hommel: Handbuch der gefährlichen Güter, Merkblatt Nr. 38/38a

Kühn-Birett: Merkblätter Gefährliche Arbeitsstoffe, Blatt Nr. K 032

***16 Sonstige Angaben:**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- Relevante R-Sätze

Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 2 mit Kürzel angegebenen Gefahrenhinweise (R-Sätze). Diese R-Sätze beziehen sich nur auf die Inhaltsstoffe. Die Kennzeichnung des Produkts ist in Abschnitt 15 angeführt.

11 Leichtentzündlich.

38 Reizt die Haut.

48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- Datenblatt ausstellender Bereich: Siehe auskunftgebender Bereich